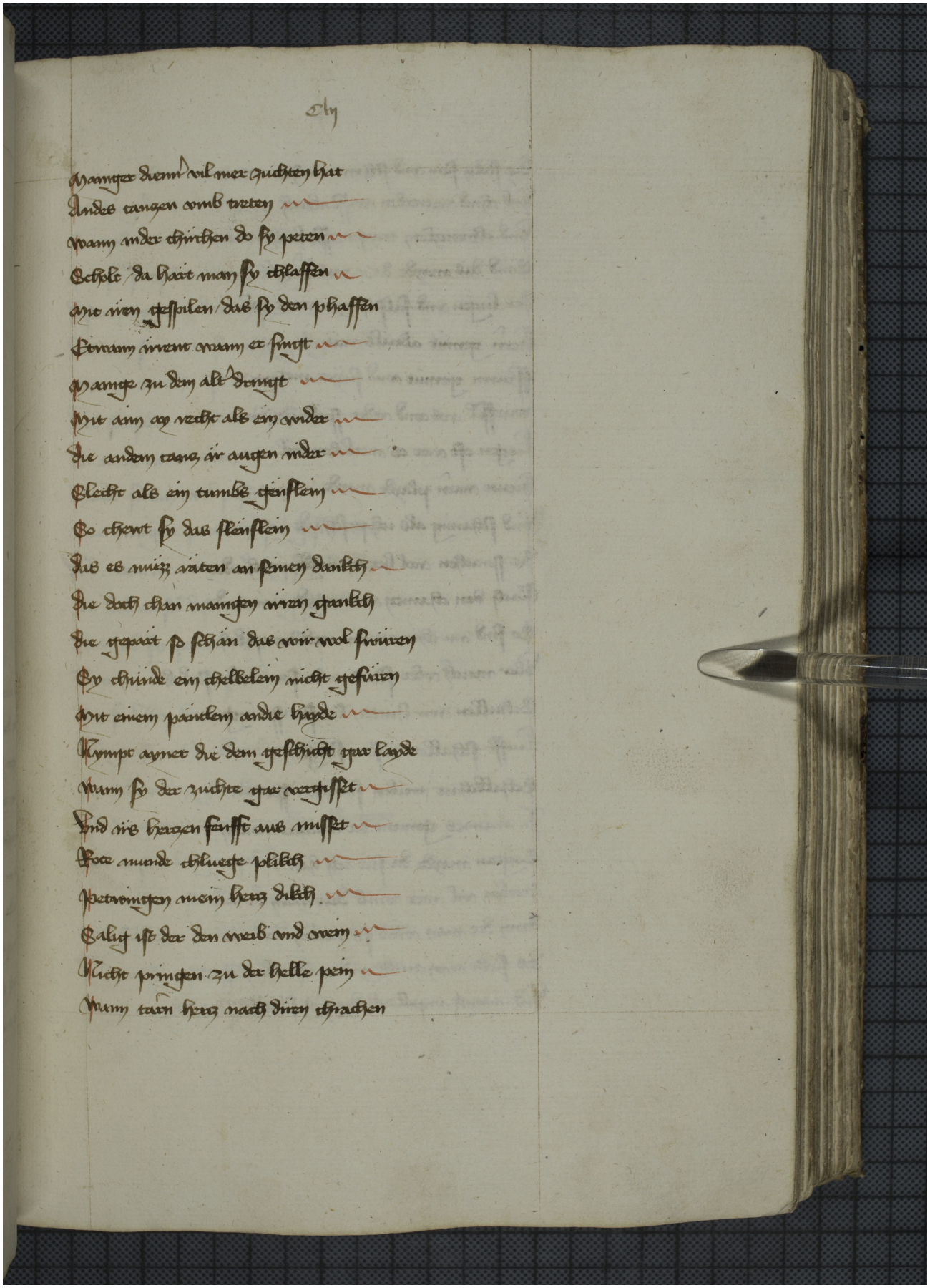
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=968
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



Mangel dienst vil mer guchten hat
Andes tangen comb treten
Wann under chirchen do sy peten
Schole da hart man sy chlaffen
Ayn ayn gesellen das sy den phaffen
Ferwam irrent wann er singt
Mange zu den alt dringt
Mit ain ay vecht als ein under
Die andern tans ir augen under
Gleicht als ein tumbs gensslein
So chert sy das slensslein
Das es muiz vaten an seinen dankch
Die doch chan mangen irren ganckch
Die gepart so schan das wir wol swiigen
Sy chunde ein chelbelein nicht gefiigen
Mit einem paenlein andie hande
Klympt aynet die den geschicht gar lande
Wann sy der zuchte gar vergessen
Und ir hergen fanfft aus musset
Ffor munde chluegse poliich
Betrumpen mein herz diich
Selig ist der den weib und wein
Nicht pringen zu der helle pein
Wann tain herz nach diren chrachen